

Aus dem Hinterglasmuseum Sandl

Das Hinterglasmuseum darf heuer auf ein ausgesprochen erfolgreiches Jahr zurückblicken. Mit 1689 Besuchern bis Ende November in Museum und Seminarhaus konnten wir die Anzahl unserer Gäste gegenüber dem Vorjahr vervierfachen! Zugpferde waren Veranstaltungen wie die Aktivwoche im Mai, das internationale Hinterglassymposium, die Präsentation der weltweit ersten Hinterglasbriefmarke und die Tage der offenen Tür am Augustkirtag sowie am Adventmarkt. Vielen Dank allen, die zu zum Gelingen dieser Veranstaltungen beigetragen haben.

Das Museumsjahr ist aber damit noch nicht ganz zu Ende! Am Wahlsonntag, den 4. Dezember lädt Sie das Museumsteam von 09:00 bis 12:00 Uhr zum „Fremde Kekse kosten“ ein und am Mittwoch, den 7. Dezember warten wir gespannt auf die gereimten Gedanken der Freiwaldpoeten Waltraud und Rudi Krenn in Begleitung des Frauenchores: „Advent, Advent - wer chillt, wer rennt!?“ (19:00 Uhr im Seminar-

haus). Am 26. Dezember sowie am 7. Jänner entführt uns Josef „Luki“ Mandl jeweils um 18:00 Uhr im Hinterglasstüberl in die geheimnisvolle Sandler Sagenwelt im Rahmen der vom Verein für Tourismus und Dorfentwicklung veranstalteten Mystischen Sagenächte. Für einen warmen Kachelofen und flüssige Wärmung von innen wird gesorgt!



Sandl - das Holzhackerdorf

Das Team des Hinterglasmuseums ist bereits bei den Vorbereitungen für das Museumsjahr 2017. Highlight wird die Sonderausstellung mit dem Titel „Sandl - das Holzhackerdorf“. Sie befasst sich somit mit einem Thema aus der Region für die Region und soll sich nicht an klassische Kulturtouristen,

sondern gezielt an die Menschen der Freiwaldregion richten. Die Inhalte sollen auch nicht aus wissenschaftlichen Büchern, sondern aus den Familiengeschichten der Sandlerinnen und Sandler kommen. Wir sind daher auf der Suche nach alten und auch neueren Fotos, Dokumenten, Fakten, Geschichten und Objekten (Werkzeuge, Maschinen, Kleidungsstücke etc.), die das Leben der Holzhacker und ihrer Familien veranschaulichen. Bei den älteren Besuchern der Ausstellung möchten wir damit Erinnerungen auslösen, bei den jüngeren Aha-Erlebnisse. Wenn Sie uns dabei unterstützen und Fotos, Werkzeuge oder auch einfach nur spannende Anekdoten zur Verfügung stellen möchten, freuen wir uns über Ihren Anruf (Manfred Schmitzberger 07944/8255 oder Monika Rafetseder 0676/7289910).



Mühlviertel Kernland
Mensch. Wert. LEADER Region

